



# ORTSGEMEINDE KNITTELSHEIM

VERBANDSGEMEINDE BELLHEIM – LANDKREIS GERMERSHEIM

## N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche 37. Sitzung des Gemeinderates Knittelsheim am 29.01.2019  
im Gemeindehaus Knittelsheim, Ludwigstraße 27, 76879 Knittelsheim

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 22:50 Uhr

Anwesend:	Fraktion	Funktion	Anmerkungen
<b>Vorsitzende/r</b>			
Christmann, Ulrich	CDU OG Knittelsheim	Ortsbürgermeister	
<b>Gremiumsmitglied</b>			
Amberger, Sandra	CDU OG Knittelsheim		
Fremgen, Udo	SPD OG Knittelsheim	Fraktionsvorsitzender	
Gödelmann, Stephanie	FWG Knittelsheim OG Knittelsheim	Fraktionsvorsitzende	
Klein, Jörg	ZiK OG Knittelsheim		
Lutz, Franz	CDU OG Knittelsheim		
Märdian, Volker	CDU OG Knittelsheim		
Marx, Steffen	FWG Knittelsheim OG Knittelsheim		
Metz, Benedikt	CDU OG Knittelsheim		
Metz, Herbert	CDU OG Knittelsheim	Fraktionsvorsitzender	
Richter, Ania	ZiK OG Knittelsheim		
Schmidt, Marianne	FWG Knittelsheim OG Knittelsheim		
Kuntz, Hans-Jürgen	CDU OG Knittelsheim		
Stadel, Anita	FWG Knittelsheim OG Knittelsheim		
<b>Weitere Teilnehmer</b>			
Götz, Annette	ZiK OG Knittelsheim	1. Beigeordnete	
Kirschner, Christopher		Vorsitzender des Jugendparlaments	

### Verwaltungsmitglied

Adam, Dieter

Bürgermeister

**Schriftführer/in**

Mildenberger, Elke

Nicht anwesend:	Fraktion	Funktion	Anmerkungen
Gsell, Jürgen	CDU OG Knittelsheim	Beigeordneter	
Vongerichten, Isolde	ZiK OG Knittelsheim	Fraktionsvorsitzende	
Wetzka, Olivier	FWG Knittelsheim OG Knittelsheim		

## TAGESORDNUNG

1	Bestellung einer ehrenamtlichen Beauftragten für die Gemeindebücherei	K-GR 1/2019
2	Wirtschaftspläne für den Gemeindewald 2019/2020	K-GR 2/2019
3	Bauleitplanverfahren; 11. Änderung des Flächennutzungsplans II der VG Bellheim; Zustimmung der Ortsgemeinde Knittelsheim	K-GR 52/2018
4	Fortschreibung Flächennutzungsplan Gemeinde Knittelsheim	K-GR 53/2018
5	Beleuchtung am Hochweg/Schlittweg	K-GR 4/2019
6	Gemeindehaus - Sonnenschutz	K-GR 3/2019
7	Anschaffung weiterer Urnenstelen	K-GR 5/2019
8	Besetzung von Ausschüssen	K-GR 54/2018
9	Antrag auf einen Dorfladen in Knittelsheim	
10	Antrag auf Rederecht des Jugendparlamentes	K-GR 6/2019
11	Umsetzung Datenschutzgrundverordnung	K-GR 55/2018
12	Bauanträge - Bauvoranfragen - Befreiungsanträge	
12a	Bauvoranfrage; Neubau einer Lagerhalle, Ottostraße	K-GR 7/2019
13	Informationen - Anfragen	
14	Einwohnerfragestunde	

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Um Informationen im nichtöffentlichen Teil geben zu können, wurde der TOP 15 einvernehmlich auf die Tagesordnung aufgenommen.

---

### **TOP 1 Bestellung einer ehrenamtlichen Beauftragten für die Gemeindebücherei**

---

Frau Anna Trauth hat ihre ehrenamtliche Tätigkeit in der Gemeindebücherei beendet. Die Nachfolge soll Frau Martina Faath antreten und gemäß § 9 a der Hauptsatzung der Gemeinde Knittelsheim zum 01.02.2019 zur ehrenamtlichen Beauftragten für die Gemeindebücherei Knittelsheim bestellt werden.

Frau Faath ist in der Sitzung anwesend und stellt sich kurz den Anwesenden vor.

**BESCHLUSS:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Frau Martina Faath ab dem 01.02.2019 zur ehrenamtlichen Beauftragten für die Gemeindebücherei gemäß § 9 a der Hauptsatzung der Gemeinde Knittelsheim zu bestellen.

---

**TOP 2            Wirtschaftspläne für den Gemeindewald 2019/2020**

---

Da der Förster Wenzel zur Sitzung nicht anwesend sein kann, wird dieser Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung vertagt.

---

**TOP 3            Bauleitplanverfahren; 11. Änderung des Flächennutzungsplans II  
der VG Bellheim; Zustimmung der Ortsgemeinde Knittelsheim**

---

Der Verbandsgemeinderat Bellheim hat aus Gründen der Wirtschaftlichkeit die Errichtung eines neuen Feuerwehrgerätehauses in Ottersheim beschlossen. Durch den im Rahmen der Aufstellung des Flächennutzungsplans III erfolgten Flächentausch wird die Mischgebietsfläche südlich der Gemeinde frei, diese Fläche bietet sich zur späteren Errichtung des Feuerwehrgerätehauses an.

Nach § 67 Abs. 2 GemO bedarf die endgültige Entscheidung des Verbandsgemeinderates über die Änderung des Flächennutzungsplanes der Zustimmung der Ortsgemeinden.

Nach anschließender Genehmigung durch die Kreisverwaltung (§ 6 Abs. 1 BauGB), Ausfertigung und öffentlicher Bekanntmachung tritt der Änderungsplan in Kraft.

**BESCHLUSS:**

Die Ortsgemeinde Knittelsheim erteilt zum Änderungsplan 11 des Flächennutzungsplans II (Feuerwehrgerätehaus Ottersheim) einstimmig ihre Zustimmung.

---

**TOP 4            Fortschreibung Flächennutzungsplan Gemeinde Knittelsheim**

---

Der Verbandsgemeinderat hat am 29.06.2017 den Aufstellungsbeschluss zum Vorentwurf des FNP III gefasst und sich im Hinblick auf die Neuausweisung von Bauflächen an die Beschlüsse der einzelnen Ortsgemeinderäte gehalten.

Die Ortsgemeinde Knittelsheim hat im Planvorentwurf 1,5 ha zusätzliche Wohnbauflächen ausgewiesen.

Nachdem im Oktober der Entwurf einschließlich textlicher Festsetzung und Begründung durch das Planungsbüro vorgelegt wurde, wurde der Antrag auf landesplanerische Stellungnahme gestellt. Das Ergebnis ging im Februar 2018 ein.

Die deutliche Überschreitung des Wohn- und Gewerbebauflächenbedarfs (vor allem in der Gemeinde Bellheim) sowie die damit verbundene massive Überschneidung mit landesplanerischen Vorrangflächen und Schutzgebieten werden von allen beteiligten Behörden bemängelt und abgelehnt. Der Vorentwurf des Flächennutzungsplanes III kann in seiner vorliegenden Form von den übergeordneten Behörden folglich nicht akzeptiert und genehmigt werden.

Im Januar 2018 fand ein Abstimmungsgespräch zwischen Verbandsgemeinde Bellheim, Kreisverwaltung Germersheim und Verband Region Rhein-Neckar statt, um das weitere Vorgehen zu besprechen. Dies führte zu folgenden Ergebnissen:

- Der Vorentwurf des Flächennutzungsplanes III kann in seiner vorliegenden Form von den übergeordneten Behörden nicht akzeptiert und genehmigt werden.
- Vor allem die Ortsgemeinde Bellheim hat ihren Anspruch auf Wohn- und Gewerbeflächen massiv überschritten.
- Bzgl. der Gewerbeflächen hat der Landkreis Germersheim eine Bedarfsstudie in Auftrag gegeben, welche ermitteln wird, wieviel Gewerbefläche in der VG Bellheim benötigt wird. An den Ergebnissen dieser Studie sollten sich die Gemeinden orientieren und die Ortsgemeinde Bellheim sollte ihre Planungen (derzeit 99 ha) entsprechend reduzieren.
- Bzgl. der Wohnbauflächen sollten die Ortsgemeinden ihre Flächen an der Bedarfsberechnung der SGD Süd orientieren und die Überschüsse zurücknehmen.

Der Verbandsgemeinderat kam im Mai zu dem Entschluss, dass sich zunächst die einzelnen Ortsgemeinden nochmal beraten und ihre Forderungen an die Vorgaben der übergeordneten Behörden anpassen sollten. Die Ortsgemeinden Bellheim, Ottersheim und Zeiskam haben bereits die ausgewiesenen Wohn- und Gewerbeflächen entsprechend den Bedarfsberechnungen reduziert/zurückgenommen.

Über die Reduzierung der Wohnbauflächen, entsprechend Vorgaben der übergeordneten Behörden gilt es zu beraten.

#### **BESCHLUSS:**

Der Gemeinderat stimmt der Änderung des Vorentwurfs des Flächennutzungsplanes III einstimmig nicht zu. Die Gemeinde hält an ihrer Forderung fest, „Im Niedersand“ eine Wohnbaufläche von 1,5 ha ausweisen.

#### **Begründung:**

1. Mit den 0,6 ha, die für die Gemeinde Knittelsheim von der Kreisverwaltung Germersheim und dem Verband Region Rhein-Neckar berechnet wurden, ist die Fläche aus gemeindlicher Sicht zu klein um wirtschaftlich ein Neubaugebiet auszuweisen.
2. Ungerechtfertigter Flächenbedarfsabzug:
  - a. Bei der ersten Fläche handelt es sich um erschlossene Bauplätze im Neubaugebiet am Friedhof, die zum Zeitpunkt der Bedarfserhebung noch nicht bebaut waren. Diese Flächen wurden der Gemeinde im aktuell gültigen Flächennutzungsplan zugestanden. Aus Sicht der Gemeinde können diese daher auf ein künftiges Baugebiet im neuen Flächennutzungsplan nicht angerechnet werden.
  - b. Die zweite Fläche grenzt an das geplante Neubaugebiet „Im Niedersand“ an. Es sind in der Regel Gärten von Einfamilienhäusern an der Ottostraße. Eine vor einiger Zeit durchgeführte Befragung der Eigentümer, ob Interesse besteht diese Fläche im Rahmen des Ausweises des neuen Baugebietes als Wohnbaufläche mit einzubeziehen, wurde von allen Anliegern abgelehnt. Nur weil die Gärten durch die Anordnung der Häuser nebeneinander liegen, leitet sich aus Sicht der Gemeinde kein Anspruch auf die Anrechnung ab.

---

#### **TOP 5      Beleuchtung am Hochweg/Schlittweg**

---

Es liegen zwei Anfragen zur Beleuchtung vor.

Der Hochweg und Schlittweg sind keine öffentlich gewidmeten Straßen. Die Beschilderung lautet hier „landwirtschaftlicher Verkehr frei“ sowie „Anlieger frei“. Hierfür wurden keine Erschließungskosten gezahlt und somit besteht für die Gemeinde keine Beleuchtungspflicht.

Würde die Gemeinde die Wirtschaftswege öffentlich widmen, würden diese beitragspflichtig.

Ortsbürgermeister Christmann erläutert, dass grundsätzlich entschieden werden müsste, ob die beiden Wege gewidmet und entsprechend erschlossen werden sollen oder nicht. Dieser Ausbau hätte zur Konsequenz, dass die Eigentümer im Rahmen der Ausbaubeiträge zu einem Großteil der Kosten herangezogen werden. Alternativ wäre möglich, den Weg ohne Widmung mit Beleuchtung zu versehen, wobei mit den Anwohnern über eine Kostenbeteiligung zu beraten wäre.

Die Anwesenden sind sich einig, zunächst einen Gesprächstermin mit allen in Frage kommenden Grundstückseigentümern der beiden Wege anzuberaumen, um gemeinsam eine Lösung für die Beleuchtungsproblematik zu finden.

---

**TOP 6      Gemeindehaus - Sonnenschutz**

---

Bekanntlich sind im Gemeindehaus die Innen-Jalousien defekt und die beiden Räume vom Jugendtreff verfügen über keinen Sonnenschutz (Antrag Jugendparlament). Zwischenzeitlich liegt ein Angebot für die Lieferung und Montage von außenliegenden Fenster-Markisen vor. Die Kosten hierfür in Höhe von rund 50.000 € zuzüglich den Elektroarbeiten sind allerdings sehr hoch. Auch liegt ein Angebot zum Austausch von defekten Scheiben und Einbau von Isolierglasscheiben vor.

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Ortsbürgermeister Christmann den Architekten Matthias Haack, welcher die beiden Angebote näher erläutert.

Der Architekt schlägt vor, als günstige Alternative zum außenliegenden Sonnenschutz die Fenster an der Südseite komplett durch Sonnenschutzgläser zu ersetzen. Diese Variante habe er bereits in mehreren Projekten mit Erfolg realisieren können. Seiner Aussage nach müssten die defekten Fensterscheiben ohnehin ausgetauscht werden, da diese keinen ausreichenden Dämmschutz mehr haben und die Gefahr des Zerberstens besteht. Von Nachteil ist, dass die Scheiben etwas dunkler sind und bei optimalem Wärmedurchgangswert eine nicht unerhebliche Bautiefe haben.

**BESCHLUSS:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Variante „Einbau von Sonnenschutzgläsern“ weiter zu verfolgen. Um an der Außenfassade ein einheitliches Erscheinungsbild zu wahren, sollen alle Fensterscheiben an der Südseite ausgetauscht werden.

Zu dem bereits vorliegenden Angebot soll die Verwaltung im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung noch zwei weitere Angebote einholen. Sofern sich die Angebote in ähnlichem Preisrahmen befinden, kann der Auftrag von Ortsbürgermeister– nach Rücksprache mit den Fraktionsvorsitzenden – an den günstigsten Anbieter erteilt werden.

Architekt Haack weist darauf hin, dass nach dem Austausch der Schreibern ggf. Nachbesserungsarbeiten an den Rahmen durch einen Maler erforderlich sind. Die noch intakten Jalousien im Erdgeschoßbereich sollen im Jugendraum angebracht werden.

---

**TOP 7      Anschaffung weiterer Urnenstelen**

---

Auf dem Gemeindefriedhof stehen derzeit noch zwei Urnenkammern in den Urnenstelen zur Vergabe zur Verfügung. Zur Anschaffung weiterer Urnenstelen wurde ein Angebot bei der Firma Kronimus AG Betonsteinwerke, Iffezheim, angefordert, die die bisherigen Stelen angeliefert und gestellt hat.

Von der Verwaltung wird empfohlen, zunächst weitere drei Urnenstelen an der Ostseite des Andachtsplatzes aufzustellen. Insgesamt sollen hier später sechs Stelen ihren Platz finden, weswegen die

Fundamente bereits jetzt komplett (sechs Stück) bestellt werden sollten. Somit können die gesamten Fundamente bei Anlegen des Feldes verbaut werden.

Die Kosten für die Anschaffung der drei Stelen sowie der sechs Fundamente (zzgl. Fracht und Montage) betragen 11.042,01 EUR.

Hinzu kommen Kosten für das Anlegen des Feldes sowie das Einbauen der Fundamente. Diese Arbeiten müssen separat angefragt bzw. ausgeschrieben werden.

Die Lieferzeit für die Urnenstelen beträgt ab Auftragsvergabe derzeit ca. 16 Wochen.

**BESCHLUSS:**

Der Gemeinderat beschließt die Anschaffung von drei weiteren Urnenstelen sowie sechs Fundamenten für den Friedhof. Diese sollen im Anschluss an die bisherigen Stelen an der Ostseite errichtet werden. Die Arbeiten für das Anlegen des Feldes sowie für den Einbau der Fundamente sollen durch die Verwaltung ausgeschrieben und bis zur nächsten Sitzung aufbereitet werden

---

**TOP 8            Besetzung von Ausschüssen**

---

Das Ratsmitglied Hans-Jürgen Kuntz (bisher Stellvertreter von Dirk Stachel) ist für Simon Schwarz als Mitglied im Bau- und Friedhofsausschuss nachgerückt. Somit ist ein neues stellvertretendes Mitglied zu wählen. Das Vorschlagsrecht hat die CDU-Fraktion.

**BESCHLUSS:**

Gemäß dem Vorschlag der CDU-Fraktion wird Volker Märdian einstimmig als stellvertretendes Mitglied in den Bau- und Friedhofsausschuss gewählt.

---

**TOP 9            Antrag auf einen Dorfladen in Knittelsheim**

---

Die FWG-Fraktion hat mit Schreiben vom 13.01.2019 beantragt, den Punkt „Bewerbung im Dorfladenberatungsprojekt“ auf die Tagesordnung zu nehmen.

Der Antrag wird wie folgt begründet:

Die Geschäftsräume der ehemaligen Bäckerei stehen wieder leer. Gleichzeitig sollte der Gemeinderat alles daran setzen, die Nahversorgung im Ort sicherzustellen. Dem rheinland-pfälzischen Ministerium des Innern sind die Probleme der kleinen Gemeinden bezüglich der Nahversorgung bekannt, deshalb wurde ein groß angelegtes Projekt ins Leben gerufen. Hierbei unterstützen Fachleute Kommunen bei der Entwicklung und Konzeptionierung solcher Projekte. Siehe auch <https://mdi.rlp.de/de/unsere-themen/staedte-und-gemeinden/foerderung/.../dorfladen>. Als positive Beispiele werden die Dorfladen in Büchelberg und Arzheim genannt.

Die Eigentümer suchen nach Verwertungsmöglichkeiten der Räume, daher bietet es sich an, dass sich die Gemeinde Knittelsheim für das Dorfladenberatungsprojekt bewirbt. Die Kostenbeteiligung für die Beratung liegt bei 850 € (zzgl. MwSt.). Wie der Internetseite zu entnehmen ist, ist die Beratung aktuell über Monate hinweg ausgebucht.

**BESCHLUSS:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, sich für das Dorfladenberatungsprojekt des rheinland-pfälzischen Innenministeriums zu bewerben und bestimmt das Ratsmitglied Gödelmann zum Koordinator.

---

**TOP 10      Antrag auf Rederecht des Jugendparlamentes**

---

Die FWG-Fraktion hat mit Schreiben vom 13.01.2019 einen Antrag gestellt, mit dem Ziel ein Rederecht des Jugendparlamentes vierteljährlich in den Gemeinderatssitzungen als Tagesordnungspunkt aufzunehmen.

Die Satzung zur Einrichtung eines Jugendparlamentes in der Gemeinde Knittelsheim vom 28.08.2007 regelt die Rechte des Jugendparlamentes, speziell § 4 „Rechte und Pflichten“ und § 5 „Aufgaben des Jugendparlamentesvorsitzenden“. Unter § 4 Ziffer 4 ist das Antragsrecht geregelt, in § 5 Ziffer 2 das Recht des Vorsitzenden des Jugendparlamentes an allen öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates und der Ausschüsse teilzunehmen.

Der Rat soll darüber beraten, ob die bestehenden Regelungen im Sinne des Antrages, ausreichend sind oder ob weitere im Antrag formulierte Rechte (regelmäßige Einladung des gesamten Jugendparlamentes) sinnvoll und förderlich für die Arbeit des Jugendparlamentes sind. Im letzten Fall wäre eine Anpassung der Satzung zielführend.

Ergänzend dazu wird vorgebracht, dass das Jugendparlament nicht nur bei Anträgen in den Ratssitzungen ein Rederecht erhalten soll, sondern um generell über die Tätigkeiten des Jugendparlamentes zu informieren.

**BESCHLUSS:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Jugendparlament ein Rede- bzw. Informationsrecht viermal im Jahr (ca. bei jeder 2. Sitzung) einzuräumen. Der Gemeinderat soll durch die regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen mehr Informationen über die Tätigkeiten/Wünsche/Vorhaben des Jugendparlamentes erhalten

---

**TOP 11      Umsetzung Datenschutzgrundverordnung**

---

**BESCHLUSS:**

Der Gemeinderat stimmt der Übertragung der Funktion der behördlichen Datenschutzbeauftragten der Ortsgemeinde Knittelsheim auf die Verbandsgemeinde Bellheim (gemäß § 67 Abs. 5 GemO) zu.

---

**TOP 12a      Bauvoranfrage; Neubau einer Lagerhalle, Ottostraße**

---

Die Antragsteller beabsichtigen die Errichtung einer 16,75 m langen und 9,90 m breiten Lagerhalle auf ihrem Grundstück in der Ottostraße.

Das Vorhaben liegt nicht im Geltungsbereich eines Bebauungsplans. Somit richtet sich die Beurteilung nach § 34 BauGB. Danach ist ein Vorhaben zulässig, wenn es sich nach Art, Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt. Die Art (Nebengebäude), die Bauweise (geschlossen) und das Maß (Höhe, Geschosse) fügen sich in die Umgebung ein. Die Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, überschreitet die Bebauung der direkten Nachbarschaft. Hinsichtlich der Bautiefe überschreitet das Gebäude die „virtuelle Baugrenze“ im rückwärtigen Bereich, hier handelt es sich somit um einen „Grenzfall“. Die typische Bautiefe der Ottostraße würde überschritten und somit ein Präzedenzfall für eine evtl. weitere Nachverdichtung in diesem Bereich geschaffen mit entsprechenden Auswirkungen auf das Ortsbild.

Die Entscheidung über den vorliegenden Bauantrag wird bis zur abschließenden Prüfung durch die Verwaltung nochmals zurückgestellt.

---

**TOP 13      Informationen - Anfragen**

---

**a) Poller Hauptstraße**

Ortsbürgermeister Christmann informiert, dass aufgrund Beschwerden von Anwohnern wegen Überfahren des Bürgersteigs in der Hauptstraße zwei Poller gesetzt wurden.

**b) Krötenwanderung**

Aufgrund der Eingabe eines Bürgers hat Ortsbürgermeister Christmann Hinweisschilder für die bevorstehende Krötenwanderung in der Verlängerung der Ludwigstraße bestellt.

**c) DRK-Kleidercontainer**

Ortsbürgermeister Christmann gibt bekannt, dass die Leerung der DRK-Kleidercontainer zwischenzeitlich an die Firma Däsa vergeben wurde. Diese leert die Container einmal pro Woche. Auf Antrag wurde ein zweiter Container in der Nähe des Friedhofs genehmigt. Für die Aufstellung werden jährlich 100 € pro Container als Entschädigung gewährt.

**d) Häckselplatz**

Ortsbürgermeister Christmann informiert, dass die CDU Bellheim Probleme bei der Entsorgung der Tannenbäume aus der Sammelaktion hatte und daher zugesagt wurde, dass diese auf dem Häckselplatz Knittelsheim entsorgt werden können. Dies müsse bei der anstehenden Abrechnung der Häckselkosten berücksichtigt werden. Weiterhin wird informiert, dass der Platz vor kurzem geräumt wurde und ab März wieder geöffnet wird.

**e) Jahresgespräch mit dem Landesbetrieb Mobilität**

Ortsbürgermeister Christmann informiert über das Jahresgespräch mit dem Landesbetrieb Mobilität (LBM) Anfang des Jahres. Wie bereits bekannt wurde, ist die Fortführung der Südumgehung Knittelsheim und Ottersheim als eines der 17 priorisierten Vorhaben des Landes eingestuft. Im Bereich des LBM Speyer steht das Vorhaben an zweiter Stelle.

Ein weiteres Thema war die Sanierung der Hauptstraße in Bellheim sowie die dadurch entstehende Verkehrs- und Umleitungssituation. Dies wird in Kürze mit dem LBM besprochen.

**f) Lautsprecheranlage für Friedhof**

Bereits vor einiger Zeit hatte sich der Rat mit dem Kauf einer neuen Lautsprecheranlage beschäftigt. Da es bei der letzten Beerdigung erneut zu einem Ausfall der Lautsprecheranlage gekommen ist, hat Ortsbürgermeister Christmann den Auftrag für eine neue Lautsprecheranlage – nach Abstimmung mit den Beigeordneten - kurzfristig an die Fa. Spirk erteilt. Der Rat nimmt dies zur Kenntnis.

**g) Spende für Spielplatz**

Von der Sparkasse wurden 500 € für den Spielplatz gespendet. Ortsbürgermeister Christmann bedankt sich herzlich für die Spende

**h) Maßnahmen im Außenbereich**

Unter Federführung von Tobias Steimer (Gewässerbeauftragter) sollen in Kürze einige Maßnahmen im Außenbereich umgesetzt werden. Von der Fa. Keller wurden dazu Einzelpreise für die Anmietung von Geräten und Fahrzeugen angefordert. Ortsbürgermeister Christmann wird ermächtigt, in Abstimmung mit Tobias Steimer Maßnahmen bis zu einem Höchstbetrag von 4.000 € zu beauftragen. Die Abrechnung erfolgt über den Landwirtschaftsetat.

**i) Aktion „Knittelsheim blüht“**

Ortsbürgermeister Christmann informiert, dass zum heutigen Tag 1.910 € an Spendengeldern für die Aktion „Knittelsheim blüht“ zusammenbekommen sind. Im Frühjahr sollen die ersten Maßnahmen umgesetzt werden. Es wird vorgeschlagen, im Rahmen der 72-Stunden-Aktion (23.05. – 26.05.2019) zusammen mit dem Jugendparlament beispielsweise Steinschüttungen oder ein Bienenhotel zu bauen. Problematisch ist allerdings der Termin, da am 26.05.2019 die Kommunalwahlen stattfinden.

**j) Austausch von Pumpen in der Kläranlage**

Ortsbürgermeister Christmann informiert, dass in der Kläranlage in Kürze zwei Pumpen ausgetauscht werden. Kostenträger ist die Verbandsgemeinde Bellheim.

**k) Glasfasernetz**

Die Arbeiten zur Verlegung des Glasfasernetzes sind nahezu abgeschlossen. Nach Aussage der Telekom können bis zum Ende des ersten Quartals die Haushalte mit schnellem Internet versorgt werden.

**l) Austausch mit Bösárkány**

Ortsbürgermeister Christmann informiert, dass in diesem Jahr auf Einladung eine Fahrt in die ungarische Partnergemeinde Bösárkány geplant ist. Als Termin ist der Zeitraum vom 24.07. – 28.07. oder 01.08. – 05.08. vorgesehen.